

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

8. Jahrgang

Berichtsmonat Januar 1956
Erscheinungsmonat Februar 1956

Nummer 1

Allgemeiner Witterungscharakter

Die Januartemperaturen lagen im allgemeinen 0.5 bis 1.0 Grad über dem Durchschnitt. Beachtlich ist die enorme monatliche Temperaturschwankung. Die Niederschlagsmengen überschritten an der Küste und im Westteil des Bezirks Schwerin die Mittelwerte um 50 bis 100 Prozent, während im Bezirk Neubrandenburg vielfach nur knapp die normalen Beträge erreicht wurden. Am 21. und 22. Januar tobte über Norddeutschland ein orkanartiger Sturm.

Wetterverlauf

1. bis 4. Januar: Unbeständige Nordwestwetterlage

Tiefdruckgebiete bzw. ihre Ausläufer überqueren Norddeutschland. Temperaturen um 0 bis plus 3 Grad, leicht übernormal. Nur in der Nacht zum 3. und 4. nach zeitweiligem nächtlichen Aufklaren leichte Fröste, stellenweise bis minus 5 Grad. Meist stark bewölkt oder bedecktes Wetter. Vielfach diesig, Sprühregen, Niederschlag teilweise als Schnee.

5. bis 7. Januar: Hochdruckbrücke über Mitteleuropa

Ein Hochdruckgebiet gewinnt von Süden her nach Norddeutschland Raum. Die atlantische Störungstätigkeit verlagert sich nach Skandinavien. Temperaturen anfangs um 2 bis 5 Grad, bis zum 7. auf 0 bis minus 4 Grad absinkend. Zunächst noch bedecktes, neblig trübes Wetter mit leichtem Sprühregen, am 7. zeitweise aufheiternd.

8. bis 11. Januar: Tiefdrucktrog Westeuropa

Bei tiefem Druck über Frankreich und den Britischen Inseln bleibt Norddeutschland bis zum 9. noch unter dem Einfluß des nach Osten zurückweichenden Hochs. Am 10. und 11. wird unser Raum mehr und mehr von nordwärts schwenkenden Störungsausläufern erfaßt. Temperaturen im allgemeinen wenige Grad unter Null, nächtliche Minima minus 3 bis 5 Grad. Am 11. Temperaturen auf plus 2 bis 4 Grad ansteigend. Meist bedecktes Wetter. Niederschlag vorwiegend als Schnee, am 11. in Regen oder Sprühregen übergehend.

12. bis 15. Januar: Unbeständige Südwestwetterlage

Kleinere Störungen überqueren Norddeutschland von Südwesten nach Nordosten. Temperaturen am Tage plus 3 bis plus 7 Grad. Nächte meist frostfrei. Niederschläge im allgemeinen als Regen. Stark bewölkt bis bedecktes Wetter.

16. bis 24. Januar: Unbeständige Westwetterlage

Zahlreiche atlantische Störungen ziehen mit sehr milder Luft über Norddeutschland hinweg. Tagestemperaturen 3 bis 8 Grad, Nächte überwiegend frostfrei. Intensive Niederschläge meist als Regen. Häufige Südwest- und Weststürme, am 21. und 22. teilweise voller Orkan.

25. bis 28. Januar: Tiefdrucktrog Mitteleuropa

Norddeutschland gelangt in den Bereich kühlerer Nordmeerluft. Über Westdeutschland südostwärts wandernde Störungen berühren nur den Westen Mecklenburgs. Temperaturrückgang am Tage auf null bis drei Grad, Nachtfrost bis minus 5 Grad. Am 28. örtlich starker Frost bis minus 12 Grad.

28. bis 31. Januar: Hochdruckgebiet über Fennoskandien

An der Südseite eines über dem skandinavischen Raum entstandenen kräftigen Hochs gelangt extrem kalte osteuropäische Festlandluft nach Norddeutschland. Temperaturen bleiben auch am Tage unter dem Gefrierpunkt. Am 31. Tagesmaxima minus 8 bis minus 13 Grad; Tagesminima bis minus 17 Grad.

Die Wetterelemente

im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

Lufttemperatur:

Der Januar war um 0.5 bis 1 Grad zu warm. Beachtenswert ist die um 3 bis 7 Grad zu große Monatsschwankung der Temperatur.

Die Monatsmaxima der Temperatur entsprachen im Berichtsmonat ungefähr dem langjährigen Durchschnitt. Sie wurden vorwiegend beim Durchzug eines Orkantiefs am 21. und 22. gemessen. Die tiefsten Temperaturen fielen auf den 31. Januar nach dem Eindringen extremer kontinentaler Kaltluft. Sie lagen 3 bis 7 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt.

Im Ablauf des Berichtsmonats war besonders die Zeit vom 12. bis 22. wesentlich, meist um 3 bis 6 Grad zu warm. Etwas zu kalt waren die Tage vom 7. bis 10. Starke negative Temperaturabweichungen brachte aber nur das Monatsende vom 29. bis 31.

Trotz der relativ milden Witterung im Januar erreichte die Zahl der Frosttage im allgemeinen den langjährigen Durchschnitt. Die Zahl der Eistage (mit einem Tagesmaximum unter null Grad) war dagegen um 2 bis 3 Tage zu gering.

Erdbodentemperaturen:

In der ersten Januarwoche betrug die Temperatur in der Krume im Tagesmittel meist null bis 1 Grad. Nach der Zufuhr milderer Luftmassen stieg sie am 6. vorübergehend auf über 3 Grad an. Vom 7. bis 10. drang der Frost vielfach 5 bis 10 cm tief in den Boden ein. Die nachfolgende anhaltende Zufuhr milder Meeresluft brachte den oberen 20 cm des Erdbodens im Mittel Temperaturen zwischen 1 und 3 Grad. Zwischen dem 23. und 26. Januar sank sie unter null Grad, am 30. und 31. unter minus 5 Grad ab. Die Frostgrenze drang 30 bis 40 cm tief in den Boden ein. In 50 cm Tiefe lagen die Temperaturen ohne wesentliche Schwankungen um 2 bis

3 Grad über Null; erst danach sank sie bis zum Monatsende auf ungefähr 1 Grad ab.

In 100 cm Tiefe fand eine Abkühlung von etwa 5 auf 3 Grad, in 200 cm Tiefe ein nur noch geringer Temperaturrückgang von 7 auf 6 Grad statt.

Niederschläge:

Die Verteilung der Niederschläge ergab ein von Nordwesten nach Südosten gerichtetes Gefälle. Während im nordwestlichen Teil des Bezirks Schwerin und an der Küste bei Summen zwischen 60 und 90 mm 150 bis 200 Prozent des langjährigen Durchschnitts gemessen wurden, fielen im Bezirk Neubrandenburg meist weniger als 50 mm, in seinem Südostteil sogar nur 25 bis 35 mm Niederschlag und damit nur 75 bis 100 Prozent der durchschnittlichen Erwartung.

Der Höhe des Niederschlags entsprechend war die Zahl der Tage mit 0.1 mm Niederschlag im Westen und Norden um 4 bis 5 Tage zu groß. Ähnliche Zahlen ergaben sich aber auch im niederschlagsärmeren Südosten.

1.0 mm oder mehr Niederschlag fielen im Südosten an 10 bis 14 Tagen. Auch diese Zahlen sind gegenüber dem langjährigen Mittel noch etwas zu groß. Im Küstengebiet und im westlichen Mecklenburg wurde die normale Zahl der Niederschlagstage mit 1.0 mm Regen oder mehr mit 14 bis 17 Tagen noch stärker überschritten.

Schnee fiel an 10 bis 13 Tagen. Das sind 3 bis 4 Tage mehr als normal.

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Nebel trat nur an 3 bis 5 Tagen auf. Die relative Luftfeuchtigkeit war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt etwas zu gering.

Bewölkung:

Gegenüber dem Mittel fiel die Bewölkungsmenge um einen geringen Betrag zu stark aus. Auch die heiteren Tage, deren Zahl null bis 2 betrug, wurden verhältnismäßig wenig beobachtet. Jedoch blieb auch die Zahl der trüben Tage auffallend niedrig.

Sonnenscheindauer:

Die Sonnenscheindauer, wie auch die Zahl der sonnenscheinlosen Tage war ungefähr normal.

Windrichtung Windstärke:

Nach uneinheitlichen Windrichtungen bis zum 5. überwogen anschließend bis zum 12. südöstliche Richtungen.

Vom 12. bis 25. herrschten fast ausschließlich Südwestwinde, während der Rest des Monats vorwiegend östliche Winde brachte.

10 bis 15 Tage mit Windstärke 6 auch an den meisten Orten des Binnenlandes kennzeichnen den starkwindigen Charakter des Berichtsmonats. An exponierten Küstenstationen wurde an 19 Tagen Windstärke 6 oder mehr beobachtet. An 2 bis 4 Tagen, an der Küste stellenweise sogar an 10 bis 14 Tagen, wurde Windstärke 8 oder mehr gemessen.

Am 21. und 22. erreichte der Sturm Orkanstärke.

Am Kap Arkona wurde zeitweise Windstärke 12 im Mittel gemessen. Aber selbst im Binnenland traten Orkanböen bis Windstärke 12 auf. (Schwerin 40 m/sec.)

Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Am 4. entstanden durch Glatteis örtliche Verkehrsbehinderungen.

Stürmischer Wind am 13. verursachte leichte Schäden an Bäumen und elektrischen und Nachrichtenfreileitungen. Bei Teterow wurden zwei Pferde durch herunterfallende Starkstromleitungen auf der Stelle getötet.

Der zeitweise orkanartige Ausmaß annehmende Südwest- bis Weststurm vom 20. bis 22. Januar verursachte in allen mecklenburgischen Bezirken umfangreiche Sachschäden. In zahlreichen Gemeinden wurde die Stromversorgung vorübergehend unterbrochen, weil Lichtleitungsarme umgeworfen oder gebrochen und Leitungsdrähte zerrissen wurden. Fernspreerverbindungen wurden unterbrochen. Besonders im Küstengebiet traten erhebliche Windbruchschäden auf. Selbst alte Buchen- und Fichtenbestände erlitten z. T. erhebliche Schäden.

Besonders verheerend konnte sich der Sturm in gelichteten Waldbeständen auswirken. Zahlreiche Verkehrsstörungen traten ein, weil die umgestürzten Bäume Straßen und Bahnkörper versperrten.

Einzeln stehende Gehöfte, Stallungen und Scheunen wurden z. T. stark beschädigt oder zerstört. Durch einstürzende Stalldächer wurden an einigen Orten Rinder und Pferde erschlagen. Aber auch in größeren Ortschaften traten erhebliche Schäden auf. Dächer wurden abgedeckt, zahlreiche Fensterscheiben eingedrückt, Mauern umgeworfen, Häuserruinen stürzten ein. In einigen Orten wurden alte Giebel eingedrückt. Im Bau befindliche Häuser wurden z. T. stark beschädigt.

Im Bezirk Rostock wurden drei Menschen bei Bergungsarbeiten bzw. durch herabstürzende Gerüste oder Gegenstände getötet.

Bei Neustrelitz kam ein heimfahrender Feuerwehrmann durch einen herabfallenden Baum ums Leben.

Witterung und Pflanzenwuchs

Die anhaltend milde Witterung in den ersten beiden Januardekaden erlaubte vielerorts die Fortsetzung der Feldarbeiten.

Abgeschlossen am 6. Februar 1956.

Klimadaten zur Witterungsübersicht

Januar 1956

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Bodenfrostage	Frosttage	Eistage	Mittl. Luftfeuchte %	Bewölkungsmittel in Zehntel	Sonnenschein in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebelstage	Gewittertage	Hageltage	Tage mit mindest. Windstärke 6	Tage mit mindest. Windstärke 8	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Sturmdauer in cm und mehr	
					Max.	am	Min.	am															0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	50,0 mm						
Rostock	Boltenhagen	8	0,7	0,6	7,4	22	12,9	31	20	23	5	87	7,3	56,6	2	14	3			7	2	757,5	74,5	195	16,4	24	22	13	2	10	12	
	Wismar	28	0,5	0,1	7,5	22	-14,3	31	22	20	6	88	7,4		2	16	4			10	4	755,3	67,2	152	14,2	22	22	14	2	10	11	
	Warnemünde	4	0,8	0,4	6,7	22	-13,6	31	23	19	5	87	7,6	60,5	1	14	3			13	4	756,3	78,5	190	13,8	22	24	14	3	11	7	
	Rostock	20	0,0	0,1	6,9	21	-14,1	31	22	18	4	89	7,6			15				5	3		71,8	164	14,5	22	20	13	2	7	10	
	Barth	4	0,3	-0,2	6,5	21	-15,2	31	19	22	7	88	7,8			15	4			2	11	4	757,0	77,6	173	17,1	24	22	14	2	11	11
	Tribsee	8	0,1	-0,5	6,6	22	-14,5	31	23	19	8	89	7,3		1	14	2			4	2		67,0	149	12,8	22	21	13	2	10	11	
	Arkona	42	0,6	-0,2	5,3	21	-14,8	31	19	20	4	87	7,9	32,8		16	7			19	14	753,5	63,5	153	7,8	16	22	16		13	11	
	Putbus	51	-0,1	-0,5	5,9	20/21	-14,4	31	20	23	6	90	7,6			14	4	1			5	3	752,5	66,8	134	12,7	24	22	14	2	13	9
	Greifswald-Wieck	1	0,1	-0,6	6,7	13	-16,8	31	22	21	6	90	7,5	45,4		12	6			19	10	757,9	59,1	128	14,6	22	23	13	1	11	11	
	Heringsdorf	6	0,4	-0,5	7,2	22	-16,3	31	20	19	6	85	7,8	41,0	2	17	2			2	5	2	755,9	58,6	147	10,8	24	22	13	2	11	8
Schwerin	Güstrow	30	0,2	-0,2	7,4	22	-16,4	31	23	19	5	87	6,7			15	2			9	2		62,0	144	15,3	22	20	15	2	7	1	
	Goldberg	56	0,2	-0,5	7,4	22	-14,8	31	20	21	5	88	7,4	55,9	2	15	5			6	2	752,3	58,1	112	12,1	24	21	16	1	9	3	
	Marnitz	51	-0,2	-0,3	7,4	22	-21,6	31	22	21	8	86	7,6			15	7			5	2	750,6	78,9	139	14,6	24	28	19	1	13	10	
	Dömitz	16	0,5	0,1	8,5	13	-17,2	31	21	17	5		8,2			18	3			1	5	2		63,7	142	18,0	24	26	13	1	12	5
	Schwerin	68	0,3	-0,1	7,3	22	-13,9	31	21	19	5	86	7,6	56,1	1	14	6			13	6	751,8	81,0	150	18,6	24	22	13	3	11	11	
	Boizenburg	48	0,3	0,1	8,1	13	-16,0	31	24	20	7	90	7,7	64,3	2	15	7			13	3	754,1	62,9	119	13,1	24	23	14	2	13	9	
	Zarrentin	48	0,4	0,0	7,5	13	-14,5	31	19	18	6		7,2			17	3			6	2		69,2	133	16,6	24	22	13	2	11	11	
	Wittenberge	24	0,1	-0,3	8,2	22	-18,1	31	21	17	7	88	7,2	51,6	2	13	3			4	1	756,4	62,3	129	13,4	24	25	17	1	13	12	
	Neustrelitz	66	-0,1	-0,7	7,3	22	-17,9	31	20	21	9	87	7,6			17	3			12	3	752,1	41,6	81	8,7	24	20	13		11	4	
	Neubrandenburg	Waren	70	-0,1	-0,6	7,6	22	-16,0	31	23	23	6	88	7,2	59,9	2	13	5			9	3	750,9	48,8	102	10,0	24	21	14	1	10	4
Teterow		46	0,1	-0,5	7,6	22	-14,6	31	23	21	9	89	6,9	58,9	2	11	4			1	14	4	753,4	48,8	109	8,6	22	21	12		12	10
Ueckermünde		1	0,1	-0,8	8,6	22	-18,6	31	23	20	8	88	7,4			10	2			11	2	757,5	40,0	98	8,8	24	20	10		10	7	
Altentreptow		80	-0,0	-0,7	7,5	22	-17,4	31	24	21	8	89	6,8			11	2			3	2		49,6	116	10,6	22	23	9	1	10	12	
Feidberg		95	-0,3	-1,2	7,0	22	-18,7	31	20	23	9	85	7,4	43,4	2	16	5			2	11	4	749,0	51,6	100	9,9	24	20	15		9	5
Woldegk		180	-0,7	-1,5	7,3	22	-19,5	31	24	23	10		8,1			21	3			3	1		38,7	83	6,5	24	19	12		8	1	
Tempzin		85		-0,9																												
Battin	40	-0,2	-1,1	7,4	22	-19,0	31	20	16	8		7,4			2	16	3			5	2		33,4	80	0,2	24	19	10		6		

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 3 m Höhe 30° oder mehr
 Sommertag: Temp. Max. in 3 m Höhe 25° oder mehr
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,05 m Höhe unter 0 Grad
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad
 Eisstag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 2,0
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 8,0
 Nebeltage: Sicht mindestens ztw. unter 1 km

Tageswerte der Temperatur

		1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.																														
Welsen b. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	1,7	2,2	-2,2	0,5	4,1	1,5	-2,2	-3,5	-1,7	-1,6	0,2	4,1	5,5	0,8	4,1	4,1	4,3	4,0	0,6	4,0	5,4	4,5	1,5	3,1	-0,2	-1,4	-1,8	-6,2	-7,1	-9,4	15,3
	Tageshöchsttemperatur	2,6	3,1	0,1	2,1	4,7	4,1	1,4	2,5	-0,7	-0,9	2,9	6,0	7,7	3,5	7,4	5,5	6,0	5,6	3,0	6,9	6,7	8,2	2,7	7,5	1,4	0,2	0,4	-2,5	-2,5	-7,7	11,1
	Tagesniedrigsttemperatur	0,4	0,1	-4,5	-2,3	1,9	0,7	-4,4	-4,5	-4,0	-2,9	-3,1	2,5	3,2	-0,4	-0,5	2,0	1,6	2,2	-0,1	0,4	4,1	0,5	0,4	0,4	-1,5	-3,0	-4,0	-12,1	-10,1	-12,3	-8,1
Teterow	Tagesmitteltemperatur	1,0	0,8	-1,4	1,2	3,6	1,8	-1,3	-3,2	-2,1	-1,5	-0,5	3,5	4,6	0,8	3,2	3,6	4,0	3,8	0,8	3,0	4,8	3,9	0,3	1,4	-0,6	-1,0	-2,0	-2,2	-3,0	-8,0	-13,7
	Tageshöchsttemperatur	2,2	2,3	-0,4	2,6	4,5	2,8	1,4	-1,9	-1,0	-0,6	2,2	4,8	6,7	3,4	5,6	5,3	6,3	5,0	2,4	6,8	6,2	7,6	2,5	5,2	1,4	2,0	-0,5	-0,6	-1,3	-5,0	-11,0
	Tagesniedrigsttemperatur	-0,4	-1,5	-3,0	-0,8	2,6	1,0	-2,6	-4,0	-2,8	-2,4	-3,6	2,0	3,4	-0,8	-1,1	3,1	1,4	2,2	-0,7	0,2	3,0	0,2	-0,5	-0,8	-2,0	-3,1	-3,2	4,1	-5,8	-11,1	-14,6
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	1,2	1,7	-0,8	1,8	3,8	1,8	-2,1	-1,8	-1,4	-1,5	-1,0	3,7	4,8	1,3	2,8	4,0	4,0	4,3	1,2	2,7	4,8	3,4	1,0	2,3	-1,6	-2,1	-2,7	-2,0	-4,8	-9,8	-16,0
	Tageshöchsttemperatur	2,5	2,4	1,0	3,4	5,1	3,0	1,5	-1,0	-0,4	0,0	2,2	5,0	6,7	3,8	5,7	5,5	6,2	4,7	3,5	6,2	6,7	8,6	2,6	6,5	-0,1	0,5	-0,6	0,6	-1,6	-3,7	-12,9
	Tagesniedrigsttemperatur	-0,2	0,4	-2,6	-1,3	2,7	1,1	-4,2	-2,5	-2,5	-3,0	-4,8	2,0	3,6	-0,4	-1,0	2,7	1,8	2,5	0,0	-0,1	2,4	0,6	-0,7	-0,7	-3,9	-5,3	-4,7	-4,2	-7,7	-14,6	-18,8

Tägliche Niederschlagsmengen in mm = Liter/m²
(Von 7.00 Uhr MEZ des Vortages bis 7.00 Uhr MEZ des angegebenen Tages)

Januar 1956

Bez.	Stationen	Kreis	See- höhe m	Monats- summe	% des Nor- malen	Tage																																	
						1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.			
Rostock	Boltenhagen	Grevesmühlen	3	74.5	195	1.6	5.3*	0.5*		0.2	0.7	0.2			0.1*	0.1*	0.7	8.4		1.9	8.3	0.3	1.6	2.6*	1.8*	3.9	15.3*	2.4	8.4*	1.5*	0.7*	0.0*	0.0*						
	Wismar	Wismar	26	67.2	152	1.7	5.1*	0.4*	0.0	0.3	1.0	0.3			0.8*	0.1*	0.3	8.1		2.2	5.8	0.2	1.3	3.3*	2.1*	3.7	14.2*	1.5	12.3*	2.2*	0.1*	0.0*	0.0*						
	Rostock	Rostock	20	70.8	161	4.1	6.6*	0.0	5.3	0.1	0.6	0.5			1.3*		0.2	6.7	0.0	1.6	4.9	0.1	0.6	1.5*	0.8*	3.0	15.5*	5.5	11.9*	1.0*	0.0*				0.0*				
	Tribsees	Stralsund	8	67.0	149	3.3*	0.9*		8.7	0.4	0.6	0.5			1.3*		2.2*	5.9		2.3	5.7	0.1	0.4	2.5*	0.8*	2.3	12.8*	1.0	15.5*	3.5*					0.3*	0.0*			
	Barth	Damgarten	4	77.6	173	2.6	1.6*		8.3	0.4	0.6	0.7			1.0*		0.8*	6.0	1.2	0.0	7.8	0.3	3.1	2.6*	0.2*	4.3	10.2*	3.3*	17.1*	4.3*					0.5*	0.7*			
	Putbus	Putbus	51	66.8	134	1.2*	0.6*		6.6	0.7	0.7	0.6			0.5*		0.6*	4.2		1.0*	4.6	0.2	1.4	1.9*	0.1*	2.2	12.3*	3.5*	12.7*	7.2*					1.2*	3.9*			
	Greifsw.-Wieck	Greifswald	1	59.1	128	1.8	0.6*	0.1*	6.8	0.3	0.7	0.2			0.8*		1.3*	3.3	0.3	0.4*	4.3	0.2	1.1	1.3*	0.6*	2.1	14.6*	2.5	9.5*	3.8*					1.2*				
Heringsdorf	Wolgast	6	58.6	147	1.5*	0.6*	0.4*	7.0	0.6	0.9	0.3			0.0*	0.1*	1.1*	4.0	0.3	0.0	4.5	1.2	0.8	1.3*	0.6*	2.7	10.5*	2.5	10.8*	5.7*					1.2*					
Schwerin	Güstrow	Güstrow	30	62.0	144	2.1	4.8		5.4	0.5	0.4	0.5			1.6*		1.0	4.8	0.0	1.5	3.1		1.2	1.2*	3.3*	5.3	0.3	11.7*	1.8*					0.1*					
	Goldberg	Lübz	56	58.1	112	1.7	3.8*	0.2*	2.7	1.7	0.4	0.5		0.0	1.0*	0.1*	1.3	3.2		1.6	3.0	0.0	0.7	3.3*	2.8*	3.6	8.6	3.9*	12.1*	1.9*	0.0								
	Schwerin	Schwerin	59	81.0	150	1.7	13.2*	0.8*	0.0	0.1	0.4	0.4			0.9*	0.0*	0.4	5.7		2.0	6.0	0.2	1.6	2.5*	2.5*	2.2	14.0*	3.6*	16.6*	1.2*	0.1*	0.9*	0.0*						
	Grabow	Ludwigslust	32	65.1	112	4.0	7.7*	0.3*	0.2	0.4	0.1				1.3*	0.2*	2.3	2.4		1.5	2.5	0.3	0.6	3.4*	4.1*	3.7	12.7*	1.8*	13.1*	1.3*	0.3*	2.2*	0.3*						
	Boizenburg	Hagenow	45	62.9	119	6.3*	5.1*	0.5*							0.2*		1.4	4.0		5	2.0	0.6	0.3	2.2*	3.6*	2.5	10.6*	2.7	11.1*	0.9*	0.5*	2.5*	1.6*	0.2*					
	Wittenberge	Perleberg	24	62.3	129	5.7*	4.3*	0.8*	0.6	0.8	1.0	0.3	0.0*		2.4*	0.4*	0.5	1.1		1	2.2	0.9	0.7	1.4*	5.9*	2.4	5.7*	2.4	13.4*	2.7*	1.3*	2.2*	2.1*	0.0*					
	Anklam	Anklam	6	51.5	119	1.2	1.3	0.0	7.7	0.8	0.5	0.4			0.2*		1.9*	2.6		6	4.8			1.6*	0.0*	1.2	8.3	2.0	8.5*	5.2*							1.7*		
Neubrandenburg	Ueckermünde	Ueckermünde	1	40.0	98	0.2*	0.6*	0.2*	6.1	0.9	0.8	0.2			0.0*	0.0*	1.4*	1.8		3.0	1.0	0.5	0.6*	0.2*	1.3	6.2*	2.4	8.8*	2.9*					0.9*					
	Neustrelitz	Neustrelitz	26	41.6	81	2.1*	1.1*	0.3*	4.7	1.3	0.8	0.2			1.1*		0.8*	1.8		9	2.9	0.0	0.5	1.2*	2.0*	2.5	5.9*	2.6*	8.7*	0.2*	0.0*				0.0*	0.0*			
	Altentreptow	Altentreptow	30	49.6	116	(0.8)	2.5*	(0.7)	(8.7)	0.2	0.8	0.1			0.5*	0.2*	0.0	2.4	0.1		3.9	0.1	0.9	0.8*	0.7*	2.9	10.6*	1.7	8.9*	1.7*	0.1*					0.3*			
	Teterow	Teterow	46	48.8	109	2.0*	4.7*	0.5*	4.9	0.2	0.5	0.2			1.7*	0.1*	1.5*	3.8*		0.8	4.7	0.0	0.4	1.3*	0.5*	3.2	8.6*	1.5	7.3*	0.4*					0.0*				
	Waren	Waren	70	48.8	102	2.7	1.2	0.0*	5.6	0.5	0.6	0.3			2.1*	0.6*	1.6*	1.4		1.3	1.6		0.1	2.6	2.4*	3.4	7.2*	3.3*	10.0*	0.1*					0.2*				
	Templin	Templin	65														0.2	0.1																					
	Prenzlau	Prenzlau	50	31.5	92		2.1	0.7	4.1	2.7	0.7	0.2			0.2*	0.0	0.0			2.2	0.4	0.1	0.7			2.0*	2.2	4.8	1.6*	5.7	1.1								

Erläuterungen: Tageshöchstwerte unterstrichen * = Schnee oder Regen mit Schnee

Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Rostock		Bezirk Schwerin		Bezirk Neubrandenburg	
Kreis	Monatliche Summe (mm)	Kreis	Monatliche Summe (mm)	Kreis	Monatliche Summe (mm)
Bad Doberan	70 140	Bützow	55 115	Altentreptow	50 119
Bergen	75 144	Gadebusch	90 167	Anklam	50 125
Damgarten	85 189	Güstrow	60 123	Demmin	55 131
Putbus	70 146	Hagenow	65 125	Malchin	60 143
Greifswald	60 131	Ludwigslust	70 140	Neubrandenburg	40 100
Grevesmühlen	70 163	Lübz	65 138	Neustrelitz	50 96
Grimmen	60 133	Parchim	70 135	Pasewalk	30 77
Rostock	75 170	Perleberg	60 120	Prenzlau	35 92
Stralsund	70 146	Schwerin	80 154	Röbel	55 131
Wismar	60 133	Sternberg	60 125	Strasburg	40 91
Wolgast	55 125			Templin	45 94
				Teterow	55 120
				Ueckermünde	35 85
				Waren	50 106

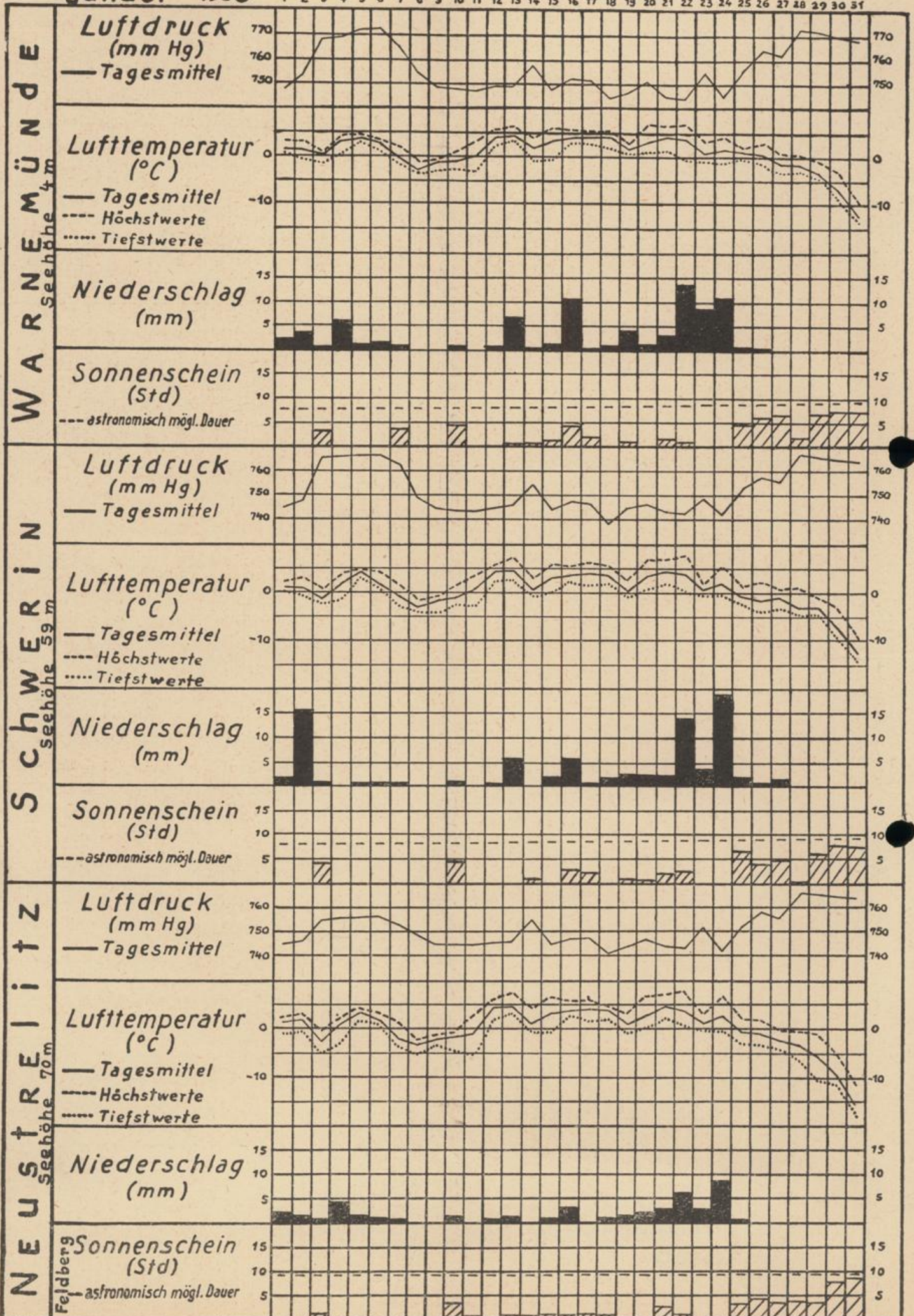
Erdbodentemperaturen
(Mittelwerte und Extreme)

Bodenarten: 1. Humoser Sand 4. Sandiger Lehm
2. Sand 5. Lehm
3. Lehmiger Sand

Stationen	2 cm			5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm		
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.
Wismar	+0.4	4.7	-8.0	0.4	4.2	-7.9	0.7	3.8	-5.5	1.3	3.4	-2.6	2.3	3.5	1.0	4.1	4.9	3.2
Warnemünde	+0.5	4.0	-8.4	-0.6	3.9	-7.4	0.8	3.5	-5.9	1.0	3.4	-4.3	2.3	3.7	1.0	4.0	4.8	3.2
Gr. Lüsewitz	-0.3	4.3	-6.8	-0.3	3.9	-6.1	0.8	3.8	-4.7	1.2	3.8	-1.6	2.0	3.2	1.0	3.7	4.7	3.0
Barth	+0.3	4.6	-4.5	0.4	4.4	-4.2	0.8	4.0	-6	1.2	4.0	-1.3	2.4	3.7	1.3	4.3	4.9	3.5
Arkona	0.6	4.3	-2.5				1.2	3.8	-0.2	1.6	3.7	0.3	2.6	3.8	1.6	4.1	4.9	3.3
Greifswald-Wieck	+0.6	4.7	-3.8	+0.6	4.2	-2.8	0.9	4.0	-1.7	1.3	3.6	-0.1	2.5	3.7	1.6	Grundwasser		
Heringsdorf	+0.0	3.6	-4.5	0.0	3.4	-8.4	0.4	3.4	-6.5	0.8	3.0	-3.4	1.8	2.9	0.5	2.9	3.8	2.1
Feldberg	-0.6	3.4	-13.9	-0.3	3.1	-12.5	0.1	2.8	-9.4	0.4	2.7	-8.0	1.8	2.8	0.2	3.3	4.2	2.5
Neustrelitz	+0.0	4.2	-11.4	-0.1	3.4	-10.4	0.2	2.8	-8.0	1.0	2.8	-3.4	2.3	3.4	1.0	Grundwasser		
Teterow	-0.3	3.6	-9.2	0.3	2.8	-8.1	0.3	2.3	-6.9	0.8	2.8	-3.6	2.1	3.3	0.6	3.4	4.5	2.4
Schwerin	+0.2	4.1	-7.2	0.4	3.7	-5.6	0.6	3.5	-3.8	1.0	2.8	-1.1	2.0	3.0	1.0	3.2	4.2	2.4
Boizenburg	+0.7	4.8	-5.5	0.8	4.2	-4.8	1.0	3.9	-3.0	1.5	3.7	-0.6	2.7	3.7	1.4	4.1	5.1	3.3

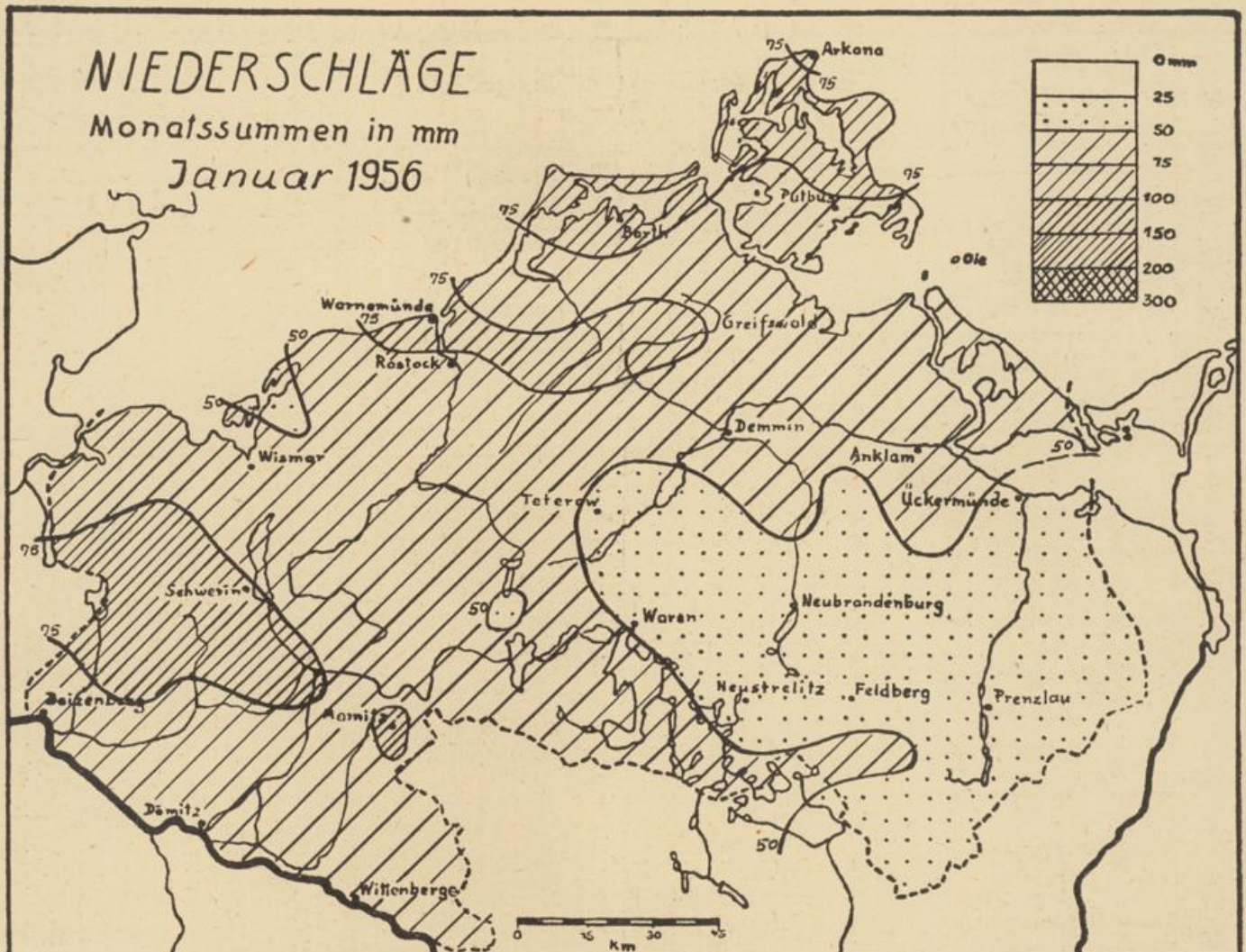
Januar 1956

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



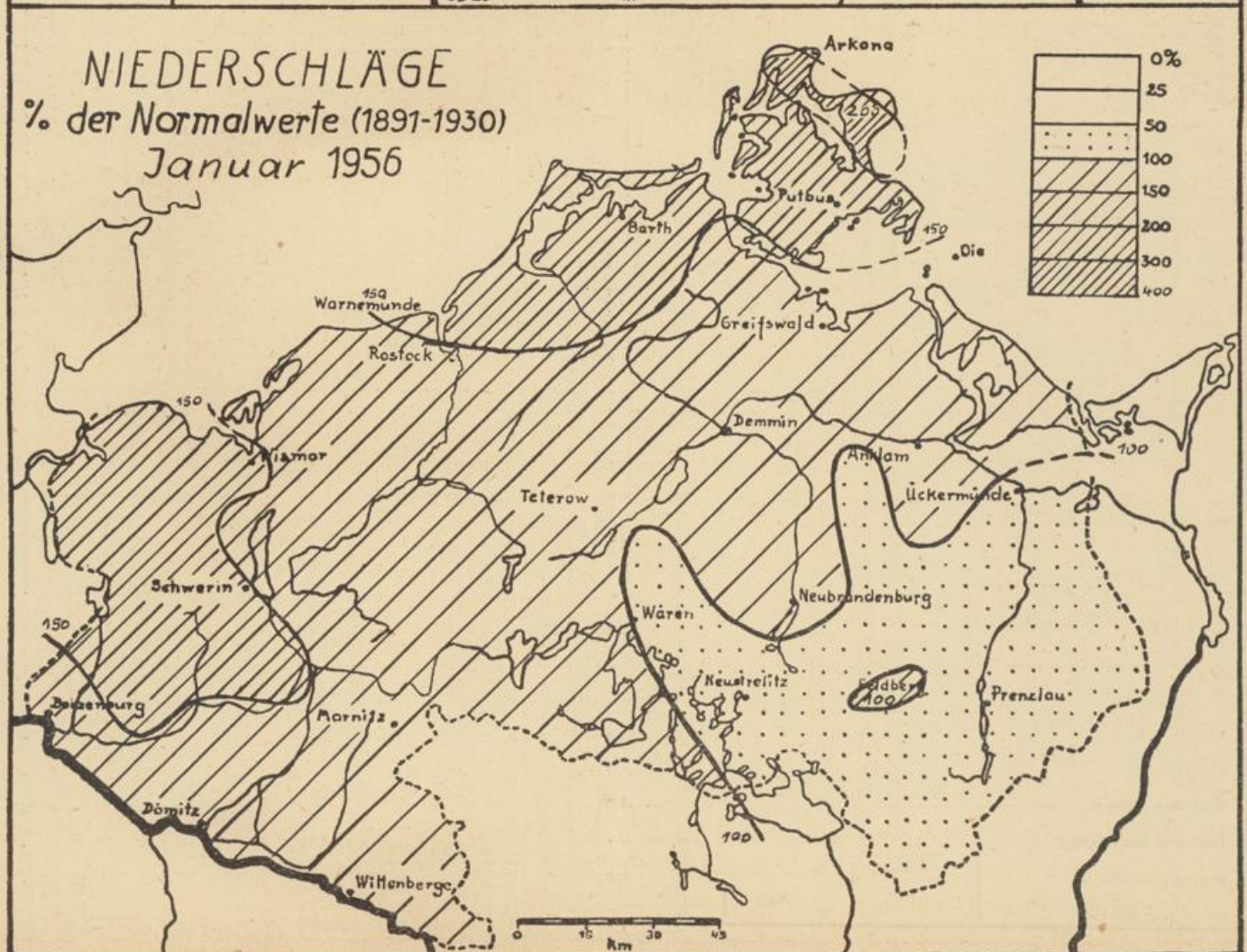
NIEDERSCHLÄGE

Monatssummen in mm
Januar 1956



NIEDERSCHLÄGE

% der Normalwerte (1891-1930)
Januar 1956



Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Die Wasserstände im Monat Januar lagen dem allgemeinen Witterungsverlauf entsprechend einige Dezimeter höher als im Vormonat.

Elbegebiet:

An den Elbepegeln zeichnet sich deutlich der Durchlauf einer Welle ab, deren Scheitelwasserstände etwa am Ende des ersten Monatsdrittels festgestellt wurden. Im zweiten Drittel des Januar fallen die Wasserstände stetig bis etwas unter die Höhe zu Monatsbeginn ab, um in der letzten Monatsdekade wiederum schwach anzusteigen.

Die Wasserstände am Elbepegel Lenzen lagen im Mittel + 95 cm über den Vergleichswerten des Vormonats und damit + 89 cm über dem MW Januar der langen Reihe 1946/55.

Die Nebenflüsse der Elbe (Karthane und Sude) zeigen die gleiche Tendenz wie die Elbe, nur liegt der Wellenscheitel bereits am Anfang des Monats und ein zweiter, noch stärker ausgeprägt, am Monatsende.

Küstengebiet der Ostsee:

Auch die an den Pegelstationen des Küstengebietes beobachteten Wasserstände lassen allgemein gesehen mehr oder weniger deutlich zwei Wellenscheitel am Anfang und Ende des Monats erkennen (siehe Ganglinie Börzow, Bad Sülze, Demmin).

An allen Stationen lag das MW Januar zwischen + 4 und + 32 cm über dem des Vormonats. Nur in Eggesin (- 3 cm) und Güstrow (- 8 cm) wurden die Werte des Dezember nicht überschritten. Es werden somit nur bei etwa 30 Prozent der Pegelstationen die langjährigen Vergleichswerte nicht erreicht.

Eisverhältnisse:

An den meisten Küstenflüssen und Nebenflüssen der Elbe ist an den letzten Tagen des Januar Randeis, teilweise Treibeis und vereinzelt eine geschlossene Eisdecke beobachtet worden (siehe Ganglinien der Wasserstände).

Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen wurden im Berichtsmonat schwankend zwischen 0,0° C und + 4,0° C gemessen.

Das Maximum wurde zu Beginn des letzten Monatsdrittels, das Minimum am Monatsende festgestellt.

Hauptzahlen der Wasserstände

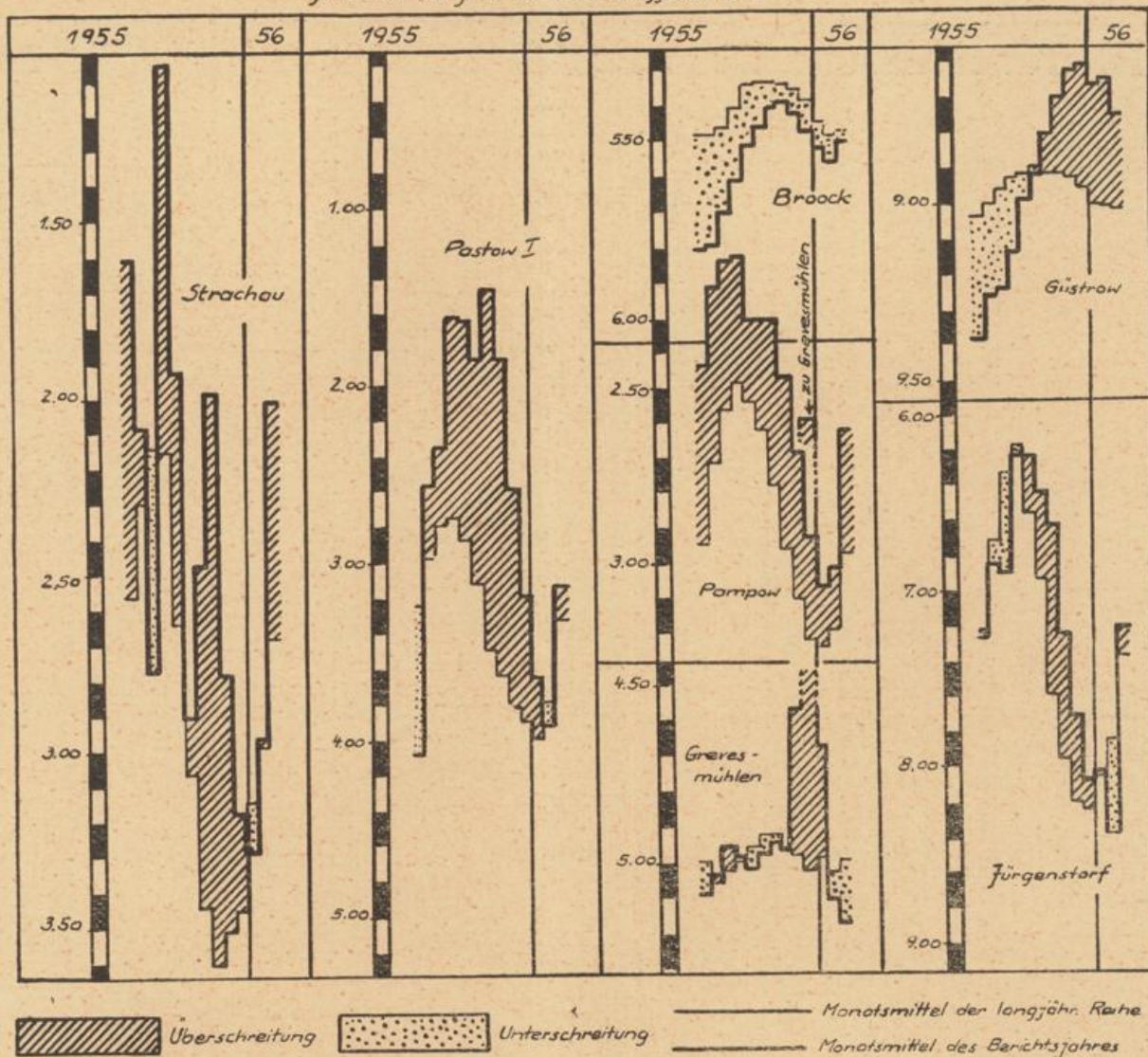
Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm		
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	245	302	367	351	391	461	+ 89	
Stepenitz Perleberg	1953/55	26.69	12	31	121	21	31	57	26	41	90	+ 10	
Karthane Bad Wilsnack	1951/55	22.32	46	76	160	69	93	133	92	121	156	+ 28	
Elde-Müritz Wasserstraße	Eldenburg Eldena	1946/55*	61.34	45	67	82	60	64	68	64	78	84	+ 14
		1946/55*	19.87	83	114	157	97	111	130	95	126	146	+ 15
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	100	105	109	104	110	117	+ 5	
Sude Garlitz	1954/55	8.24	51	112	224	97	138	185	130	164	216	+ 26	
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	545	573	608	570	593	621	+ 20	
Uecker Torgelow UP	1946/55*	- 5.00	540	585	645	559	576	603	587	598	608	+ 22	
Randow Eggesin	1946/55*	- 1.48	104	156	215	123	160	202	138	172	204	+ 12	
Peene Aalbude	1946/55	- 5.23	516	548	591	547	558	570	562	570	580	+ 12	
Peene Demmin	1946/55	- 5.00	480	525	569	509	532	554	505	532	553	± 0	
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	36	62	97	36	56	82	- 6	
Trebel Tribsees	1946/55*	- 5.00	515	571	643	554	585	613	590	605	634	+ 20	
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	- 5.00	584	621	682	605	632	658	604	617	635	- 15	
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	54	80	104	52	67	102	- 13	
Warnow Schwaan	1946/55*	- 5.00	523	541	598	536	551	579	538	552	586	+ 1	
Nebel Güstrow	1954/55	-	59	75	110	73	81	94	62	67	74	14	
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/55	36.29	21	39	54	32	35	39	24	28	34	- 7	
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	39	63	94	26	50	113	- 13	

* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	NQ m ³ /s	MQ m ³ /s	HQ m ³ /s	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	558	791	1070	917	1060	1360	+ 34,0
Karthane Bad Wilsnack	1955	295	0,32	1,68	9,06	1,18	1,86	4,45	1,57	2,64	4,96	+ 41,9
Sude Garlitz	1955	678	0,79	5,66	24,2	5,35	9,22	17,2	5,14	9,59	18,5	+ 4,0
Uecker Prenzlau	1955	453	0,46	1,27	2,36	0,95	1,48	1,87	0,71	1,48	1,87	± 0
Tollense Klempenow	1955	1448	2,12	5,84	16,8	4,83	6,90	9,71	3,33	6,43	8,10	- 6,9
Recknitz Bad Sülze	1955	490	0,69	2,70	5,86	2,23	3,42	5,18				
Warnow Warnow	1955	1363	2,84	7,46	15,5	9,66	12,4	15,5	6,92	8,85	14,1	- 28,6
Stepenitz Börzow	1955	445	0,75	2,33	13,1	1,71	3,31	10,1	1,49	3,89	14,4	+ 17,5

Grundwasserganglinien
Jan. 1955 bis Jan. 1956 mit langjähr. Reihe



Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m		Ber.-Jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	2.67	2.01	+ 66
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/50	2.96	2.14	1.50	2.01	2.06	- 5
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	1.97	1.76	+ 21
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.50	5.50	+ 0
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/55	12.80	11.20	10.00	11.20	11.37	- 17
Güstrow	Kritzkow	"		1912/55	5.90	3.67	1.30	3.62	3.62	+ 0
Sternberg	Keez	"		1912/55	15.80	15.21	14.20	15.20	15.51	- 31
Bützow Lg.	Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	7.55	7.83	- 28
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	3.34	3.14	+ 20
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/55	7.80	3.16	0.45	3.13	2.50	+ 63
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/55	4.45	1.82	0.59	1.47	0.70	+ 77
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6.55	6.06	5.68	6.09	6.09	+ 0
Güstrow	Güstrow	"		1913/55	10.66	8.94	7.27	9.01	8.75	+ 26
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	3.97	4.20	- 23
	Grevesmühlen Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	5.00	5.17	- 17
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/55	3.89	2.45	0.54	2.26	2.44	- 18
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	2.97	2.63	+ 35
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.99	3.59	3.98	- 39
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/55	11.00	7.41	3.00	7.37	7.23	+ 14
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/55	6.50	3.15	1.12	3.06	2.99	+ 7

Ganglinien der Wasserstände

